

ICONIC

Stabile Architektur für maximale Effizienz



Vorteile:

- sehr hohes Korn- und Proteinertragspotential in offiziellen Versuchen bestätigt.
- gute bis sehr gute Standfestigkeit und damit Bestandeshöhe durch sichere und dichte Verrankung
- sehr gute Erntequalität für die weitere Wertschöpfung
- Z-Saatgut voraussichtlich zur Ernte 2025 verfügbar.

Anbau:

Eine zügige Jugendentwicklung sorgt für eine schnelle Bestandsetablierung. Unkräuter werden somit effektiv unterdrückt.

ICONIC

Stabile Architektur für maximale Effizienz

Entwicklung:

Blühbeginn	█	█	█	█	█ 5	█	█	█	█
Blühdauer	█	█	█	█ 4	█	█	█	█	█
Reife	█	█	█	█ 4	█	█	█	█	█
Pflanzenlänge	█	█	█	█	█	█ 6	█	█	█

Vitalität Und Gesundheit:

Standfestigkeit	█	█	█	█	█	█ 7	█	█	█
-----------------	---	---	---	---	---	-----	---	---	---

Ertrag und Qualität:

TKM	█	█	█	█	█	█ 6	█	█	█
Kornertrag	█	█	█	█	█	█	█	█	█ 9
Rohproteintrag	█	█	█	█	█	█	█	█	█ 9
Rohproteingehalt	█	█	█	█	█	█ 6	█	█	█

ICONIC

Stabile Architektur für maximale Effizienz

Aussaart:

Aussaart	Abstand 10,5 -30 cm (Verrankung muss gewährleistet sein)
Saatzeit	ab Anfang März; optimalen Bodenzustand abwarten (ortsübliche Erfahrungen berücksichtigen); mind. 5 Jahre Anbaupause für langfristig stabile Erträge
Saatstärke (Körner / m ²)	früh: 70-80 keimf. Körner pro qm mittel: 80-90 keimf. Körner pro qm spät: 90-100 keimf. Körner pro qm
Saattiefe	Leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm Größere Aussaattiefe für besseren Wasseranschluss Anwalzen nach Aussaat wird empfohlen, um Steine einzuebnen und den Wasseranschluss der Saat zu verbessern.

Düngung:

Kalkung	Zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	Nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel: 40-60 kg/ha P ₂ O ₅ ; 100-130 kg/ha K ₂ O; 20-50 kg/ha MgO
Stickstoff	keine Stickstoffdüngung nötig; Leguminosen generieren ihren Bedarf über die Symbiose mit Knöllchenbakterien an den Wurzeln
Spurenelemente	Nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

Pflanzenschutz:

Pflanzenschutz	In Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst
Unkraut / Ungras	Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich.
Schädlinge	Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen
Krankheiten	Botrytis cinerea (Grauschimmel) ist bei Auftreten mit Fungiziden gut kontrollierbar; Ascochyta (Brennflecken) wird durch Z-Saatgut unterbunden.

Ernte	Gute bis sehr gute Druscheignung durch gute Standfestigkeit
-------	---

ICONIC

Stabile Architektur für maximale Effizienz
